

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Altertheim

Oberaltertheim, Unteraltertheim, Steinbach, Neubrunn und Böttigheim



Abendmahl mit Kindern - Wer, Wie Was?

S. 6

Fotorückblick
Kigagottesdienst
Zirkus OÄse

S. 12

Das Gemeindehaus
wird 10 Jahre alt.

S. 28

Sommer 2023



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisch-Lutherische
Pfarrei Altertheim
Kirchgasse 1
97237 Altertheim

Telefon: 09307 / 294

Fax: 09307 / 990027

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrerin Astrid Männer

Redaktionsteam:

Astrid Männer, Anna-Lena Hepp,
Kristin Ceymann

Layout/Fotos:

Christian Männer

Grafiken:

gemeindebrief.de/Pfeffer

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Herbst 2023 ist der 8. September.**

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Ober-, Unteraltertheim, und Steinbach, sowie an alle Gemeindeglieder in Neubrunn und Böttigheim verteilt und erscheint vierteljährlich.

Titel: Detail beim Himmelfahrts-Gottesdienst
im Rosengarten Steinbach

Links: Volles Haus beim Zirkus OÄse
(Siehe Seite 12)

Liebe Gemeindeglieder!

Reinhard Ellsel schreibt zum 400. Geburtstag von Blaise Pascal: „Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal war ein hektischer Feuerkopf, zerfahren, immer auf dem Sprung. Vor 400 Jahren, am 16. Juni 1623, wurde er in Clermont (Frankreich) geboren... Mit 16 Jahren schreibt er eine Abhandlung über Kegelschnitte, die als bedeutendste seit der Antike gilt. Mit 18 erfindet er eine Rechenmaschine, die ihn in ganz Europa berühmt macht. Doch am meisten fasziniert den universal begabten und interessierten Wissenschaftler das rätselhafte Wesen Mensch, sein Platz in der Schöpfung. In messerscharfen Gedankengängen bemüht sich der Mathematiker, seinen Zeitgenossen nachzuweisen, dass der Glaube vernünftig, sinnvoll, ja sogar notwendig ist. Pascal gehört zu den frühen Pionieren einer Versöhnung zwischen Denken und Glauben. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen

kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Ich finde, es wäre ein gutes Experiment, das einfach mal auszuprobieren? Immer mehr Menschen sind gehetzt und gestresst oder einsam, treten in Konkurrenz oder nehmen den anderen nur noch mit Misstrauen wahr, suchen nur nach dem schlimmsten statt zu vertrauen.

Versuchen wir unsere Welt und unsere Nächsten doch mal mit Gottes Augen zu sehen. „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Eure Pfarrerin



Inhalt

Impuls

Gedanken von Kristin Ceymann 4

Thema

Abendmahl mit Kindern 6

Rückblick

Diamantene Konfirmation 8

Kirche für Knirpse 9

Konfikurs 2022/23 10

Fotorückblick Zirkus Oase 12

Aus der Gemeinde

Portrait Prädikant Uwe Korn 14

Gottesdienstplan 16

Freude und Trauer 20

Wir verabschieden... 22

Ausblick

Gemeindehaus Jubiläum 28

Wir sind für euch da

Gruppen und Kreise 31

Weite Räume – größtes Glück und Überforderung zugleich

von Kristin Ceymann



Liebe Gemeindeglieder,

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Dieser Zusage aus dem 31. Psalm ist einer meiner Lieblingsverse aus der Bibel. Der Psalmbeter dankt Gott für die Erfahrung des weiten Raums, der von gegenseitigem Vertrauen und Respekt, Offenheit und dem Gefühl des Wachsenwerdens geprägt ist. In weiten

Räumen wird einem etwas zugetraut, man ist wer, man kann sich entfalten und es herrscht eine Kultur der Fehlerfreundlichkeit, in der Dinge ausprobiert werden können und Misslingen nicht gleich mit persönlichem Scheitern gleichgesetzt wird.

Und doch, so meine ich, suchen wir auch immer wieder die Enge. Weite Räume können überfordern. Die Globalisierung führt dazu, dass Räume entgrenzt werden, getreu dem Motto: Nichts scheint unmöglich. Wir werden mit einer Schnelligkeit konfrontiert, die wir gar nicht erfassen oder gar verarbeiten können. Und mit fremden Menschen, Kulturen, Sitten und Bräuchen, die uns vor Herausforderungen stellen oder sogar Angst auslösen können.

Aber auch im persönlichen Leben kann Weite schnell zur Überforderung werden. Auf einmal gibt es so viele Entscheidungsmöglichkeiten, die folglich

dazu führen, dass auch das Risiko der Fehlentscheidung größer wird. Manchmal möchte man sich deshalb am liebsten gar nicht mehr entscheiden, einfach abwarten, bis sich die Sache von alleine klärt. Man wünscht sich wieder Richtlinien, die weite Räume strukturieren. Doch enge Räume sorgen dafür, dass man sich nicht entfalten kann. Dass man unter seinen Möglichkeiten bleibt und sich aufgrund von fehlenden entgegengebrachten Vertrauens selbst nichts mehr zutraut.

Ich bin dankbar, dass ich in meinem Leben schon öfters die Erfahrung gemacht habe, von Gott auf weite Räume gestellt zu sein. Die positiven Erfahrungen, die wir in weiten Räumen machen, das Vertrauen, das Gott und unsere Mitmenschen uns entgegenbringen, stärkt und bringt uns weiter.

Vor gut 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen, als Kritik gegen die Ablasspraxis der katholischen Kirche. Er wollte damit sicher keine Kirchenspaltung, sondern viel eher deutlich machen, dass die Ablasspraxis keinesfalls von der Heiligen Schrift gedeckt wird und er erkannt hat, dass Gott kein strafender Richter, sondern viel eher ein barmherziger Gott ist. Die reformatorische Erkenntnis Martin Luthers befreit von der Angst, die die Vorstellung des Fegefeuers bei den Menschen auslöste. Sie befreit sozusagen von dem engen Raum, in den die Menschen gedrängt wurden. Gott schenkt uns Vertrauen und seine Gna-

de, ohne dass wir dafür etwas leisten können. Nur als Empfangende sind wir eingeschlossen in das Rechtfertigungsgeschehen.

Die Rechtfertigung allein aus Gnade, das Zutrauen Gottes in die Menschen, stellt uns auf weiten Raum. Weil wir im Rechtfertigungsgeschehen von jeder Leistungsanforderung befreit sind, ist es uns möglich unseren Weg fröhlichen Schrittes zu gehen und unser Leben im Sinne Christi zu gestalten.

Und diese Erfahrung wünsche ich uns allen:

Dass wir spüren, dass Gott und unsere Mitmenschen uns Vertrauen schenken. Dass uns etwas gelingt und wir mutigen Schrittes den weiten Raum bestreiten. Denn Gott stellt uns auf weiten Raum, aber laufen müssen wir ganz alleine.

Wagen wir mutige Schritte in diesen Sommer.

Es grüßt Sie herzlich,
Kristin Ceymann



Foto epd bild

Abendmahl mit Kindern

Wer, Wie, Was...

Auf ihrer Herbsttagung 2022 hat sich die Landessynode für die „uneingeschränkte Zulassung von Kindern zum Abendmahl“ in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ausgesprochen und klargestellt: Sie sieht keine biblischen, theologischen oder historischen Gründe, mit denen man den Ausschluss von Kindern rechtfertigen könnte.



Bereits 1977 hatte die Landessynode die Öffnung der Abendmahlsfeiern für Kinder beschlossen und das im Jahr 2000 nochmal bestärkt. Allerdings musste bisher jeder einzelne Kirchenvorstand beschließen, ob diese Synodenempfehlung auch umgesetzt wird. Die Folge war ein „Flickenteppich“. Kinder erlebten: Hier darf ich mitfeiern, dort nicht.

Jetzt gilt: Für Kinder wird die volle Teilnahme am Abendmahl in allen Gemeinden der ELKB bei allen Abendmahlgottesdiensten möglich. Ein „zulassender“ Kirchenvorstandsbeschluss ist dazu nicht mehr nötig. Vielmehr sind Kinder ausdrücklich zum Abendmahl eingeladen.

Zwei Grundgedanken sprechen für die Teilnahme von Kindern beim Abendmahl:

1. Das Abendmahl ist das Mahl Christi. Christus selbst lädt an seinen Tisch, nicht die Kirche.

2. Taufe und Abendmahl sind als die beiden Sakramente, die Christus gestiftet hat, aufeinander bezogen. Alle Getauften gehören in gleicher Weise zum Leib Christi. Im Abendmahl erfahren sie: Wir sind mit Christus und untereinander verbunden. (Vgl. 1. Kor 12.13; 1. Kor 10,16,f)

Gegen mögliche Sorgen und Bedenken sprechen viele Argumente:

Verstehen Kinder denn überhaupt, was im Abendmahl geschieht?

– Begreifen wir Erwachsenen denn das Geheimnis des Abendmahls in seiner ganzen Tiefe?

– Kann ein bestimmtes, abfragbares Verständnis des Abendmahls gefordert werden, damit ein Mensch am Abendmahl teilnehmen darf? Auch Menschen mit geistiger Behinderung und demenzkranke Menschen sind selbstverständlich zum Abendmahl eingeladen.

– Nicht „begreift und verstehtet“ heißt es, sondern „schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist“. Im Abendmahl sind wir als ganze Menschen angesprochen und nicht allein unser Verstand.

Für dieses ganzheitliche Erleben sind Kinder in besonderer Weise empfänglich. Erfahrung und Verstehen gehören für sie zusammen.

Wird nicht die Konfirmation entwertet, wenn schon Kinder zum Abendmahl gehen dürfen?

- Die Verbindung von erster Teilnahme am Abendmahl und Konfirmation hat sich geschichtlich so entwickelt, die Konfirmation ist aber zuallererst auf das Sakrament der Taufe bezogen: confirmatio = Bestätigung, Bestärkung; ein eigenes Ja zur Taufe.

- Weitere Aspekte der Konfirmation: Segen in einer Zeit des Übergangs, Mündigkeit als Mitglied der Gemeinde, Recht auf Patenschaft und Wahlrecht.

Das Konfirmationsalter ist sicher nicht das geeignetste Alter um in das Abendmahl hineinzuwachsen. Die erste Teilnahme am Abendmahl mit 13 oder 14 Jahren ist oft (für lange Zeit) die letzte! Wie sollen junge Menschen aber so das Abendmahl lieb gewinnen können? Es bleibt für viele etwas Fremdes.

Bleibt die Abendmahlsfeier würdig und feierlich, wenn auch Kinder teilnehmen?

- Eine sorgfältige liturgische Gestaltung ist nötig, wenn alle Generationen gemeinsam Abendmahl feiern. Hinführung von Kindern und Familien ist hier wichtig. Praktische Fragen der Austeilung sind zu klären (Wein/ Traubensaft).

- Die Erfahrung zeigt: Kinder bringen eine große Offenheit für die besondere Atmosphäre der Abendmahlsfeier mit.

- Die Teilnahme von Familien und Kinder bereichert die Abendmahlsdienstleistungen der Gemeinde.

Fazit: Christus als Gastgeber lädt ein an seinen Tisch. – Mit welchem Recht schließen WIR sie also aus?

Alle Getauften gehören ohne Unterschiede zum Leib Christi. „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau“ – und hier ist auch nicht Kind noch Erwachsener – „denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“. (Gal 3,28)

Darum: „Lasst die Kinder zu mir kommen“ – auch beim Abendmahl.

Die Texte oben stammen von der Seite www.kirche-mit-kindern.de/themen/abendmahl-mit-kindern.

Wenn Ihr Euch mit dem Thema intensiver beschäftigen wollt, findet ihr dort auch noch viele weitere gute Infos und Artikel.



Diamantene Konfirmation in Oberaltertheim

„Was? 60 Jahre ist das schon her?“

Am 23. April haben sich sechs Jubilare und eine Jubilarin im Gottesdienst getroffen, um sich an ihre Konfirmation vor 60 Jahren zu erinnern.

In der Predigt haben wir überlegt, wie sich der Segen ausgewirkt hat in den letzten Jahren. Wo man ihn spüren durfte und wo vielleicht auch erst im Nachhinein oder gar nicht. Ihr Konfirmationsspruch und der Konfirmationssegens wurde den Jubelkonfirmanden noch einmal zugesprochen.

Weißt du noch, der Pfarrer damals? So wurden die Erinnerungen dann bei der gemeinsamen Feier nach dem Gottesdienst ausgetauscht. Bei uns hatten nur die Jungs Läutdienst und auch nicht alle. Da wurde noch mit Seil geläutet. Wenn die Gemeinde damals bei einer Hochzeit noch von zuhause zur Kirche gezogen ist, haben wir mit Taschentüchern gewunken, um uns beim Läuten zu verständigen. Und dann gab es Blatz und Wein, wenn wir die Kollektendose abgeholt haben. Und was wir alles auswendig gelernt haben, den ganzen Katechismus, mit Auslegung. Und so viele Lieder...



Foto: Jasmin Lörner

Ein festlicher Gottesdienst und viele schöne, gemeinsame Erinnerungen – ein toller Tag.

Konfirmationsjubiläen feiern wir in unseren Gemeinden nicht in jedem Jahr automatisch, sondern nur dann, wenn sich eine Gruppe zusamm tut. Wenn bei Euch ein Konfirmationsjubiläum ansteht und Ihr miteinander feiern möchtet, dann meldet Euch bitte gerne im Pfarramt.



Kirche für Knirpse

Wie der Marienkäfer zu seinen Punkten kam

Gemeinsam singen, beten, lachen – das stand bei der Kirche für Knirpse am 14. Mai 2023 auf dem Programm. Außerdem lernten die Kinder den kleinen Marienkäfer kennen, der so ganz ohne Farbe gar nicht glücklich war.

Doch Gott war der kleine Marienkäfer wichtig und so schenkte er ihm rote Farbe und malte ihn mit schwarzen Punkten an. Die Kinder erfuhren dabei, dass für Gott alles, und sei es noch so klein, eine große Bedeutung hat. Bei gemeinsamem Kaffee und Kuchen kamen die Erwachsenen ins Gespräch, während die Kinder sich im Freien oder in der Kreativecke austobten.



Fotos: Anna-Lena Hepp

Kirche für Knirpse
Familiengottesdienst für 0-6jährige

Sonntag, 9. Juli
von 15.00 Uhr bis Open End
Gemeindehaus Unteraltertheim





Konfikurs 2022/23

Tolle Erlebnisse miteinander und mit Gott

Am 27. April 2022 haben wir diesen Konfi-Jahrgang mit dem Anmeldeabend begonnen. An zehn ganz unterschiedlichen Konfi-Tagen und unserem Konfi-Wochenende in Eisenach haben wir uns mit unserem Glauben, unserer Gemeinde und uns selber beschäftigt. Am Pfingstweekenende sollen die ganzen Vorbereitungen nun in die feierliche Konfirmation münden, auf die ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue.

Ich wünsche unseren Konfis eine tolle Konfirmation und einen unvergesslichen Tag, bin aber auch ein bisschen traurig, da diese Gruppe so toll zusammengewachsen und mir wirklich ans Herz gewachsen ist.



Links: Auf Martin Luthers Spuren – Konfirzeit in Eisenach

Rechts: An den Konfitagen saßen wir nicht nur in den Gemeindehäusern, sondern waren auch viel unterwegs, z.B. bei der interreligiösen Shuttletour oder beim Kegeln.

Fotos: Lars Altheimer/Astrid Männer

Hier einige Stimmen unserer Konfis zu diesem gemeinsamen Jahr:

„Ich habe meine Religion besser kennengelernt und viel neues erfahren.“

„Mir hat die Shuttle-Tour am meisten gefallen.“

„Am besten fand ich die Kirchenübernachtung.“

„Mir hat am meisten Spaß die Konfi-freizeit gemacht. Gut gefallen hat mir dass es keinen Stress in der gesamten Konfi Zeit gab. Ich habe mir die Konfi-freizeit anders vorgestellt mit mehr Stress und nicht so viel Freizeit. Ich nehme mit, wie der Gottesdienst aufgebaut ist und wie lange die Vorbereitung dafür ist.“

„Die Konfizeit fand ich spannend, wir haben viel über den Glauben, die Glaubensgemeinschaft und das Leben in der Kirchengemeinde erfahren.“

„Ich fand am besten die Konfifreizeit. Ich habe vieles gelernt und am coolsten fand ich die Teamer.“

„Mir hat an der Konfizeit der Konfitag „Reformation ins Spiel gebracht“ am besten gefallen und man konnte richtig miterleben wie es damals für die Protestanten gewesen sein muss.“

„Ich fand die Gemeinschaft in der ganzen Gruppe am besten.“



KINDERGARTENFEST 2023



„ICH WAR SO SCHÖN GESCHMINKT! MEINE FREUNDIN AUCH!“

„DIE CLOWNS WAREN GANZ SCHÖN TOLLPATSCHIG, DAUERND SIND DIE HÜTCHEN UMGEFALLEN UND BANANENSCHALEN SCHMEIßT MAN NICHT AUF DEN BODEN!!!“

„Das ganze Sommerfest war mega toll.“

„ES WAR SO LUSTIG, DASS GÜLS KONFETTI KANONEN NICHT FUNKTIONIERT HABEN.“

ZIRKUS OASE



„ICH HAB EINEN EINTRITT FÜR DEN TIERPARK GEWONNEN.“
„DIE ARTISTEN WAREN COOOOOOL! SABINE UND CLAUDIA KÖNNEN FAST SO GUT HANDSTAND WIE WIR KINDER!“
„BRATWURST UND POMMES WAR SOOOOO LECKER.“
„MÄDCHEN GEGEN JUNGS“ WAR COOL!“
(RAP DER AUFFÜHRUNG)





Zum 10-jährigen „Dienstjubiläum“ gab es ein kleines Geschenk des Kirchenvorstands

Uwe Korn bringt sich nun schon seit 10 Jahren ehrenamtlich in unseren Gottesdienstplan ein und gestaltet und feiert mit uns ganz regelmäßig Gottesdienste.

Astrid Männer: 10 Jahre lang bist du jetzt schon Lektor und dann Prädikant in unseren Gemeinden. Warum hast du dich damals für diesen Dienst entschieden?

Uwe Korn: Du hast damals Susanne und mich gefragt, wen wir fragen könnten, da habe ich gesagt: mich. Beeindruckt war ich schon immer davon, dass nicht nur Hauptamtliche Gottesdienste halten, sondern auch Ehrenamtliche. Ich kenne auch einige, die das schon lange machen. Zu meiner Landjugendzeit hat es eine enge Bekannte damals schon gemacht. Das hat mich beeindruckt.

Was hat dich an der Aufgabe gereizt?

Hauptanlass war, dass jemand gebraucht wurde und ich konnte mir vorstellen, dass ich das auch lernen kann.

Spannend ist, dass man im Gottesdienst nicht Gebete und Lieder vorträgt, sondern wirklich betet und nicht nur Bibelstellen vorliest, sondern selber in der Bibel liest. Beim Predigen ist interessant, sich Gedanken zu machen und zu überlegen, was es einem selber sagt. Klar zu werden was man selber rausholen kann aus den Bibeltexten. Das war für mich auch der Anlass weiterzumachen, die Ausbildung zum Prädikanten zu machen, um nicht nur einen fremden Text vorzutragen, sondern die eigenen Gedanken zu formulieren. Auch wenn man vorne steht und spricht und predigt ist man selber als Gottesdienstteilnehmer dabei.

Hast du einen Lieblingsgottesdienst oder Feiertag?

Der erste Sonntag im Mai Jubilate oder Kantate mit dem Lied: Wie lieblich ist der Maien. Ein Gottesdienst der die Lebensfreude so richtig ausdrückt.

Und ein Lieblingslied?

„Wie lieblich ist der Maien“, aber da gibt es schon mehrere. „Tut mir auf die schöne Pforte“ und Lieder zur Taufe wie „Voller Freude über dieses Wunder“.

Die Ausbildung zum Prädikantendienst dauert ja schon ziemlich lange. Insgesamt 16 Wochenenden hast du investiert um dich auf das Prädikantenamt vorzubereiten. Was hat dir da am meisten Spaß gemacht?

Wir hatte auch Leute da, die sonst Schauspieler unterrichten. Um aufmerksam zu werden und sich selber klar zu machen wie man läuft und steht und redet. Die Übungen waren sehr interessant. Nicht um zu schauspielern, sondern um zu sehen, was bei der Gemeinde ankommt. Das Üben der Liturgie, das Singen war sehr schön. Im Kurs waren Leute aus ganz Bayern. Sie kennen zu lernen aus den verschiedensten Ecken, das war spannend. Alle machen in ihren Gemeinden das Gleiche. Auch wenn die Situationen ganz unterschiedliche sind. In ländlichen Gemeinden mit mehreren Predigtstellen ist der Bedarf ein ganz anderer als in



Stadtgemeinden mit mehreren Pfarrern. Gerade in München und Nürnberg haben sich Leute aktiv bemüht, dass sie die Ausbildung machen durften. Und müssen schauen, immer mal wieder dran zu kommen.

Das sieht bei uns doch ganz anders aus.

Ich darf und kann alle 4 - 5 Wochen einen Gottesdienst übernehmen. Das ist für mich ganz schön, kein zu großer Abstand. Es sind dann jeweils einige Wochen, in denen ich immer mal wieder über den nächsten Predigttext und über Lieder und Gebete nachdenken kann. Das ist für mich ganz gut zu schaffen und ich komme ja immer auch als Gemeindeglied wie alle anderen Gottesdienstbesucher.

Lieber Uwe, ganz herzlichen Dank für deinen wichtigen Dienst. Ich finde du bereicherst unsere Gottesdienste ungemein und bringst gerade durch deinen beruflichen Hintergrund als Ingenieur auch noch mal ganz andere Perspektiven, Ideen und Sichtweisen mit ein.

Was ist ein Lektor, bzw. ein Prädikant?

In der evangelischen Kirche halten nicht nur Pfarrer:innen, die Theologie studiert haben und ordiniert sind Gottesdienste, sondern auch Ehrenamtliche, die dafür extra weitergebildet werden. Dieses Amt darf jedoch nicht jede:r so einfach übernehmen. Der Kirchenvorstand entscheidet, ob er die Person für geeignet hält. Dann folgt eine Ausbildung an 8 Wochenenden bis zum Lektorendienst und wer die Gottesdienste und Predigten selbständiger vorbereiten und gestalten möchte braucht noch mal 8 Wochenenden Ausbildung zum Prädikantendienst. Der Lektoren- oder Prädikantendienst ist ein Ehrenamt und nimmt viel Zeit in Anspruch.

GOTTESDIENSTE IM MAI/JUNI

SA. 27.05.		
	<p>Beichtgottesdienst zur Konfirmation Pfarrerin Astrid Männer 18.00 Uhr Oberaltertheim</p>	 <p>Gott </p> <p>gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.</p> <p><small>GENESIS 27,28</small></p> <p>Monatsspruch JUNI 2023</p>
SO. 28.05.	<p>PFINGSTSONNTAG</p>	
	<p>Konfirmation Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Oberaltertheim</p>	
MO. 29.05	<p>PFINGSTMONTAG</p>	
	<p>Konfirmation Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Unteraltertheim</p>	
SO. 04.06.	<p>TRINITATIS</p>	
	<p>Einladung nach Eisingen Lektorin Christel Hüttner 10.00 Uhr Philippuskirche Georg-August-Christ-Str. 2</p>	
SO. 11.06.	<p>1. SONNTAG NACH TRINITATIS</p>	
	<p>Gottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 09.15 Uhr Steinbach 10.30 Uhr Unteraltertheim</p>	
SO. 18.06.	<p>2. SONNTAG NACH TRINITATIS</p>	
	<p>Gottesdienst Prädikant Uwe Korn 09.15 Uhr Oberaltertheim 10.30 Uhr Unteraltertheim</p>	
SO. 25.06.	<p>3. SONNTAG NACH TRINITATIS</p>	
	<p>Bergfestgottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Festplatz Steinbach</p>	

GOTTESDIENSTE IM JULI

SO. 02.07.

4. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gemeinsamer Abendgottesdienst

Team

18.30 Uhr Unteraltertheim

SO. 09.07.

5. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Prädikant Uwe Korn

09.15 Uhr Oberaltertheim**10.30 Uhr** Steinbach**Kirche für Knirpse**

KfK-Team

15.00 Uhr Unteraltertheim

SO. 16.07.

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

Festgodi zum Gemeindehausjubiläum

Pfarrerin Astrid Männer

10.00 Uhr OberaltertheimDetails auf
Seite 28

SO. 23.07.

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

Regio-Gottesdienst

s. Seite 24

10.00 Uhr Erbachshof Eisingen

FR. 28.07.

LETZTER SCHULTAG

Schulschlußgottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

10.15 Uhr Oberaltertheim

SO. 30.07.

8. SONNTAG NACH TRINITATIS

Festgottesdienst Strack-Club

Pfarrerin Astrid Männer

10.00 Uhr Steinbruch Unteraltertheim

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

SO. 06.08.

9. SONNTAG NACH TRINITATIS

Straßenfestgottesdienst der ELJ

Pfarrerin Astrid Männer und Team

10.00 Uhr Freier Platz Oberaltertheim



SO. 13.08.

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

Einladung nach Höchberg

Pfarrer Daniel Fenske

10.00 Uhr Matthäuskirche

Am Trieb 13, Höchberg

SO. 20.08.

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Religionspädagogin Kristin Ceymann

09.15 Uhr Steinbach

10.30 Uhr Unteraltertheim

SO. 27.08.

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Dekan Günther Klöss-Schuster

09.15 Uhr Oberaltertheim

10.30 Uhr Unteraltertheim



GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

SA. 02.09.

KERWASAMSTAG

Kirchweihgottesdienst

Prädikant Uwe Korn

18.00 Uhr Oberaltertheim

SO. 03.09.

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Kirchweihandacht vor der Kirche

Prädikant Uwe Korn

14.30 Uhr Oberaltertheim

SO. 10.09.

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

09.15 Uhr Steinbach**10.30 Uhr** Unteraltertheim

DI. 12.09

1. SCHULTAG

Einschulungsgottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

9.00 Uhr Oberaltertheim

SO. 17.09.

15. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Pfarrer Daniel Fenske

09.15 Uhr Oberaltertheim**10.30 Uhr** Unteraltertheim

FREUDE UND TRAUER

TAUFEN

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“
(Mt 28,20)

TRAUUNGEN

„Gott ist die Liebe.“
(1. Joh 4,16b)

BESTATTUNGEN

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“
(Psalm 31,16)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die persönlichen Daten im Internet nicht veröffentlichen.

Sie finden sie in der gedruckten Version des Gemeindebriefs.



DANKE, DANKE, DANKE

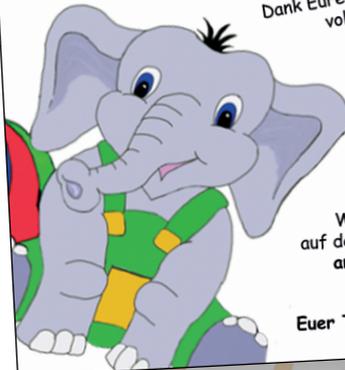
Alterth^{eim}
KLEIDERMARKT 

Der Kleidermarkt war
Dank Eurer Hilfe wieder ein
voller Erfolg.

Ein herzliches
Dankeschön
an alle Helfer,
Kuchenbäcker,
Käufer
und Verkäufer.

Wir freuen uns
auf den nächsten Markt
am 17.09.2023.

Euer Team Kleidermarkt




Herzlichen
Dank!

Wir bedanken uns herzlich bei:

- Erika Bolch
- Bäckerei Kachel
- Schreinerei und Zimmerei Kern & Schreiber
- Autohaus Skrobek
- Bürgermeister Bernd Korbmann
- Ilse Martin von den Faschingsfreunden Oberalterth^{eim}

für die Spenden bzw. das Auswerfen von Süßigkeiten bei unserem Kindergartenfaschingsumzug am Rosenmontag. Vielen Dank auch an die Helfer der Feuerwehr, den Kuchenbäcker*innen und Spendensammlern sowie allen Mitwirkenden bei unserem Umzug!

Der Elternbeirat
Kindergarten Oberalterth^{eim}

KINDERGARTEN
OA SE
OBERALTERTHEIM

Wir verabschieden...

Jasmin Lörner

Gemeindehauskeeping und Mesnerin

Im Juli 2013 haben wir unser Gemeindehaus in Oberaltertheim eingeweiht und seitdem hat Jasmin Lörner sich ganz treu, zuverlässig und sorgfältig um die Reinigung unseres Gemeindehauses gekümmert, so, dass es auch nach 10 Jahren immer noch fast wie neu aussieht. Sie war nicht einfach eine Reinigungskraft, die kam und ging. Sie fühlte sich für das Haus verantwortlich und kümmerte sich auch nach Konfi-Tagen oder Sitzungen mit ums Aufräumen.

Ab 15. Juli 2021 hat sie zusätzlich noch die Nachfolge von Sieglinde Hemrich angetreten und den Mesnerdienst und die Reinigung unserer Kirche in Oberaltertheim übernommen. Ganz zuverlässig konnte ich mich darauf verlassen, dass die Kirche für den Gottesdienst vorbereitet war, das richtige Parament hing, die Konfis freundlich angeleitet wurden, alles da war, wo ich es brauchte und sie mir im Zweifelsfall auch noch mein Mikro hinterher trug, wenn ich es vergessen hatte.

Sie hieß unsere Gottesdienstteilnehmer:innen immer freundlich willkommen und stand mit Rat und Tat zur Seite. An den großen Feiertagen und Festgottesdiensten war sie da, wenn die Kirche voll war bis auf den letzten Platz. Und auch an den ganz normalen Sonntagen.



Aber nicht nur das Vorbereiten für die Gottesdienste, sondern auch das Reinigen und Instandhalten unserer Kirche gehörte zu ihren Aufgaben.

Liebe Jasmin,
für Deinen Dienst und Dein Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei Dir, auch im Namen unseres Kirchenvorstands Oberaltertheim. Für Deinen neuen Weg und Wirkungsort wünschen wir Dir alles, alles Gute und Gottes Segen.

Horst Winkler

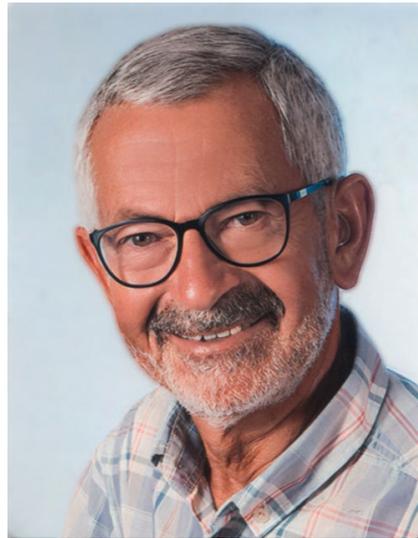
Kirche und Kirchenumfeld

Schweren Herzens verabschieden wir Horst Winkler in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Seit dem 1. November 2010 hat er sich um unser Kirchenumfeld gekümmert. Damals hat er das Amt von Georg Arnold übernommen und er tat es nicht weil er eine Aufgabe suchte, sondern weil ihm unsere Kirche so wichtig ist. In unserer Sankt-Martins-Kirche in Unteraltertheim wurde Horst Winkler schon getauft, konfirmiert und getraut. Goldene Hochzeit und Konfirmationsjubiläum durfte er ebenso feiern, wie die Taufen und Konfirmationen seiner Kinder und Enkel.

Es ist einfach seine Kirche.

Und daher war er immer zuverlässig da, mähte den Rasen, jätete das Unkraut, hielt die Wege von Laub, Unkraut oder Schnee frei, war super ordentlich und einfach immer ansprechbar, wenn was zu tun war. Früher hat er vor Beerdigungen unser Mikrofon aufgestellt, hatte in der Kirche auch die Lampen und die Technik im Blick und bei Abendmahlsgottesdiensten half er mir auch beim Austeilen des Abendmahls. Vom Christbaumaufstellen über die Rosen vor der Kirche, die Osterglocken in der Wiese bis zur Blumenpracht in den Beeten, für alles hatte Horst Winkler ein Händchen und einen grünen Daumen und im Zweifelsfall auch noch die Geräte die man dazu braucht. Auf sein gärtnerisches Wissen konnten wir uns immer verlassen.



Ich weiß nicht, wie viele Stunden er auf unserem Kirchengelände verbracht hat, ganz sicher aber viele mehr als auf seinen Stundenzetteln, die bei mir gelandet sind.

Für Ihren unermüdbaren Einsatz, das immer ordentliche Kirchengelände und die wunderbare Blütenpracht, über die wir uns immer freuen durften, danke ich Ihnen, lieber Herr Winkler von Herzen, auch im Namen des Kirchenvorstands und aller Besucher:innen unserer Kirche, die sich über diese Pracht freuen konnten.

Wir wünschen Ihnen alles, alles Gute und Gottes Segen für Ihren "Ruhestand".





v.l.n.r. Pfr Daniel Fenske, Pfrin Kirsten Müller-Oldenburg, Pfrin Astrid Männer, Pfrin Sabine Fenske

Bildung einer Region und Regio-Gottesdienst Gemeinsamer Gottesdienst am Erbachshof

„Profil und Konzentration“ (PUK), Landesstellenplanung, Regionalisierung. Diese Schlagworte beschäftigen schon seit geraumer Zeit alle Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche. Und auch bei uns haben die angestrebten Reformprozesse Auswirkungen – erfreulicherweise dieses Mal vor allem positive. Zum einen haben wir damit begonnen, die Region von Höchberg über Eisingen bis Altertheim als einen gemeinsamen Raum zu verstehen. Und wir arbeiten und kooperieren seit einigen Monaten (noch) stärker zusammen.

Am Anfang standen Treffen und Kennenlernen der Kirchenvorstände. Ein regelmäßiger Kanzeltausch sowie gegenseitige Gottesdiensteinladungen waren ein nächster Schritt. Gemeinsame Konfiarbeit von Altertheim und Eisingen wurde mit einer gemeinsamen Konfifreizeit begonnen. Und nun planen wir die gemeinsame Feier eines großen Gottesdienstes für die gesamte Region.

Diesen „Gottesdienst für Groß und Klein“ feiern wir am 23. Juli um 10.00 Uhr im Erbachshof in Eisingen.



Musikalisch wird er vom Posaunenchor Eisingen ausgestaltet. Wir hoffen, dass das gegenseitige Kennenlernen somit weiter vorangeht. Hinzu kommt, dass der Landesstellenplan in unserem Dekanat für unsere Region eine neue halbe Stelle vorsieht, die sich ganz auf die Kinder- und Jugendarbeit in der Region konzentrieren kann. Auch davon erhoffen wir uns zahlreiche Impulse für die weitere Zusammenarbeit.

Euer Daniel Fenske

Staffelstab / Konfikerze weitergegeben

10 neue Konfis machen sich auf den Weg zu ihrer Konfirmation



In unseren Kirchen könnt Ihr einige neue Konfikerzen entdecken.

Ja. Der neue Kurs ist gestartet und hat wieder die obligatorischen Konfikerzen gestaltet. Bei unserem ersten Konfitag haben wir uns bei einigen Spielen erst mal ein bisschen kennengelernt, denn es ist in diesem Jahr eine bunt zusammengewürfelte Gruppe.

Zwei Konfis kommen aus Oberaltertheim, zwei aus Unteraltertheim, eine Steinbacherin, vier Konfis aus Neubrunn und sogar eine Teilnehmerin aus Holzkirchhausen.

So wenige Konfis hatten wir kaum in den letzten Jahren und viele Spiele und Erlebnisse machen auch erst in größeren Gruppen Spaß. Daher kooperieren wir bei diesem Kurs mit der Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn und machen die meisten Veranstaltungen gemeinsam.

Viele Konfis kennen sich schon aus den verschiedenen Schulen, was ein Zusammenwachsen erleichtert.

Die letzte Konfigruppe war traurig, dass wir erst ganz am Ende der Konfizeit mit den Eisingern auf Konfifreizeit gefahren sind. Da sind so viele neue Freundschaften gewachsen und jetzt endet die gemeinsame Zeit schon wieder.

Daher starten wir mit dem neuen Jahrgang gleich gemeinsam und hoffen auf viele gute gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse.



Basteln der Konfikerze, Fotos: Astrid Männer



SONNTAG
18.06.
2023

ab 14:30 Uhr

Gemeindekaffee
im Kirchengarten
Unteraltertheim
bei schönstem Wetter im Gemeindehaus

Gemütliches Beisammensein für Jung und Alt
Auf Spendenbasis
Veranstalter: Kirchengemeinde Unteraltertheim



Strassenfest
unter den Linden

Sa. 05.08.2023
19 Uhr Festbetrieb
und Weinbunze

So. 06.08.2022
ab 10 Uhr Gottesdienst
danach Festbetrieb
ab 13:15 Uhr Fußgängerallye
ab 16 Uhr Weinbunze

 Evangelische
Landjugend Oberaltertheim



KUCHENVERKAUF



TERMIN zum VORMERKEN

Sonntag, 08.10.2023
am Gemeindehaus in Oberaltertheim
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Der Kuchenverkauf wird vom Elternbeirat des
Kindergartens Oase veranstaltet.

Der Erlös kommt
den Kindern des Kindergartens Oase zugute.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
**Der Elternbeirat des
Kindergarten Oase Oberaltertheim**

Kindergottesdienst im Juli

„Lasst die Kinder zu mir kommen“ – auch beim Abendmahl

Der Kindergottesdienst im Juli steht unter dem Thema „Abendmahl feiern“. Denn Jesus selbst lädt uns alle ein, das impliziert auch die Kinder. Wir werden Geschichten zum Abendmahl hören, uns inhaltlich und spielerisch mit dem Thema beschäftigen und anschließend mit den Kindern ein Agape-Mahl (Gemeinschaftsmahl) feiern.



Unsere nächsten Kigo-Termine:

Samstag, 15. Juli 2023 Unteraltertheim

Samstag, 7. Oktober Oberaltertheim

Bringzeit ab 8:45 Uhr, Start 9:00 Uhr, Ende 11:30 Uhr

Bitte meldet Euch bis spätestens 3. Juli bzw. 11. September 2023 im Pfarramt an.

Email: pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

Betreff: „Anmeldung: Kindergottesdienst Juli/Oktober 2023“

Bitte Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen!

Viele Grüße

Eurer KiGo Team



Foto: Anna-Lena Hepp

Das Gemeindehaus wird 10 - lasst uns miteinander feiern



So viele Menschen haben vor gut zehn Jahren mit angepackt, damit unser Gemeindehaus wachsen konnte.

Weit über 5.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit wurden eingebracht. Eine unglaubliche Leistung und jetzt haben wir ein Gemeindehaus, das seinen Namen auch wirklich verdient.

Damals haben wir gehofft und gewünscht, dass sich die Mauern auch mit Leben füllen und diese Hoffnung hat sich in den letzten

zehn Jahren erfüllt. Unser Gemeindehaus wird genutzt, von den ganz Kleinen mit ihren Eltern in der Krabbelgruppe, über Kigo, Kirche für Knirpse, Jungschar, Kinderchor, Länd, Konfigruppen, Senioren, die Montagsgruppe, für Sitzungen und Besprechungen, Geburtstags- oder Gemeindegastkaffees, für viele verschiedene Projekte und auch für wunderschöne private Feste.



Wie gut, dass wir unser Gemeindehaus haben. Und das haben wir so vielen Menschen zu verdanken, die mit angepackt und mit gespendet, mitgeplant und mitgedacht haben.

Und so, wie dieses Haus gemeinsam geplant und gebaut wurde, in einem guten miteinander genutzt wird, so wollen wir auch miteinander feiern.

5 Jahre alt feiern!



Wir starten am Samstagabend, 15. Juli ab 19.00 Uhr mit der Weinlounge der Länd im Gemeindehausgarten.

Am Sonntag, 16. Juli geht es um 10.00 Uhr weiter mit unserem Festgottesdienst in der Kirche. Anschließend gibt es Mittagessen im und ums Gemeindehaus und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Für die Kinder sorgt die Länd mit Spielen im Pausenhof. Im Gemeindehaus gibt es Bilder von der Entstehung und der Nutzung unseres Gemeindehauses zu sehen.

Hoffentlich kommt Ihr alle und feiert mit uns, alle, die Ihr mitgeholfen habt damals, Zeit und Geld mit eingebracht habt, oder die Ihr in der Zwischenzeit unser Haus mit Leben gefüllt habt und füllt, alle die Ihr Euch mit unserem Gemeindehaus verbunden fühlt, und auch alle die einfach gern mit uns feiern.

Wir freuen uns auf Euch!



Wenn Ihr Lust habt, uns noch ein bisschen bei den Vorbereitungen zu unterstützen, indem Ihr **einen Kuchen oder ein Torte backen möchtet** oder **einen Dienst übernehmen könntet**, oder **Fotos von unserem Gemeindehaus habt**, die wir am Sonntag zeigen könnten, dann meldet Euch doch bitte bei mir im Pfarramt. Am sichersten erreicht Ihr uns zu den Bürozeiten, Ihr könnt es aber auch sonst einfach mal probieren.

Wir laden Euch wieder ein ...

... zum Hinsetzen

„Gott lädt uns ein, neben ihm auf der Bank Platz zu nehmen. Durchzuatmen und zur Ruhe zu kommen. Er hört zu, was uns bewegt, und wir dürfen unsere Sorgen bei ihm ablegen.“



Foto: Jasmin Lörner

Hast Du die Bank hinter der Kirche in Unteraltertheim schon entdeckt? Setz Dich ruhig hin, genieße einen Moment der Stille, führe gute Gespräche oder ruhe Dich einfach ein bisschen aus.

Wir hoffen sie schenkt Dir Freude.

Vielen Dank auch an den Strack Club für die anteilige Spende!

... zum Abendgottesdienst in Unteraltertheim



GRUPPEN UND KREISE

in den Gemeindehäusern

Krabbelgruppe

Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr (OA)
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr (UA)

Jungschar

Freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr (OA)
(nicht in den Ferien)

Teenie-Treff

Freitag, 26. Mai, 30. Juni und 29. Sept.
von 16.00 bis 17.30 Uhr (UA)

Kinderchor

Donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr (OA)

Evangelische Landjugend LÄND

Freitags um 20.00 Uhr (OA)

Spielnachmittag für Jung und Alt

Sommerpause bis Donnerstag,
14. September um 14.00 Uhr (UA)

Frauenfrühstück Plus

Donnerstag, 25. Mai, 22. Juni und 20.
Juli jeweils um 9.00 Uhr (UA)

Seniorenkreis 60+

Dienstag, 20. Juni um 14.30 Uhr (UA)
Musik liegt in der Luft

Juli und August Sommerpause

Seniorenkreis

Dienstag, 6. Juni
Gemütlicher Kaffeeklatsch

Dienstag, 4. Juli
Grillnachmittag

Dienstag, 4. September
Kerwa – im Zelt

jeweils um 14.00 Uhr (OA)

Montagsgruppe der Diakonie

Montag, 5. und 19. Juni, 3. und 17. Juli,
7. und 28. August, 11. und 25. September,
jeweils um 14.00 Uhr (OA)

Rähstube Steinbach

Donnerstag, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli
und 31. Aug. jeweils um 14.00 Uhr (Stb)

INTERNET



YouTube-Andachten

[www.youtube.com/
pfarrealtertheim](http://www.youtube.com/pfarrealtertheim)



facebook

[www.facebook.com/
pfarrealtertheim](http://www.facebook.com/pfarrealtertheim)



Webseite

[www.altertheim-
evangelisch.de](http://www.altertheim-evangelisch.de)

Konfikurs 2023/24

Samstag, 24. Juni

von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Konfigat in Eisingen

Samstag, 22. Juli

von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Konfigat in Oberaltertheim

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Pfarrerin Astrid Männer

Telefon: 09307/294
astrid.maenner@elkb.de

Kirchenvorstand

Susanne Korn

Vertrauensfrau Oberaltertheim
Telefon: 09307/1737

Manfred Dosch

Vertrauensmann Unteraltertheim
Telefon: 09307/676

Helga Schätzlein

Ansprechpartnerin Steinbach
Telefon: 09307/1648

Maria Meckel

Ansprechpartnerin Neubrunn
Telefon: 09307/329

Kirchenmusik

Lena Pfeuffer

Organistin Oberaltertheim
Lena.Pfeuffer@gmx.de

Sabine Eller

Organistin Unteraltertheim/Steinbach
sa.eller@t-online.de

Evang. Kindergarten Oase

Oberes Tor 8, Oberaltertheim

Gül Malek

Kindergartenleitung

Carmen Landeck

stellvertretende Leitung

Telefon: 09307/448
kita.leitung.oberaltertheim@elkb.de

Nachbarschaftshilfe Altertheim

Telefon: 01525/6394703

Ev. Sozialstation Uettingen-Altertheim

Würzburger Str. 2, Uettingen
Telefon: 09369/8548
uettingen.sst@diakonie-wuerzburg.de

PFARREI ALTERTHEIM

Pfarramt

Oberaltertheim

Kirchgasse 1
97237 Altertheim



Öffnungszeiten

Montag	8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	8:30 - 11:00 Uhr

Anita Seubert

Pfarramtssekretärin

Telefon: 09307/294
Telefax: 09307/990027
WhatsApp: 0176/81288939

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de
www.altertheim-evangelisch.de

Spendenkonto

Oberaltertheim

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN: DE46 6739 0000 0006 1237 08

Unteraltertheim

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN: DE12 6739 0000 0027 1125 01

Steinbach

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN: DE98 6739 0000 0027 3002 00